



Dachverband der Praxisnetze Schleswig-Holstein *DPN-SH*  
Bahnhofstraße 1-3 – 23795 Bad Segeberg

10.02.2020

An die Teilnehmer des Dachverbandes der Praxisnetze Schleswig-Holstein

**Protokoll des Dachverbandes der Praxisnetze in Schleswig-Holstein *DPN-SH***

Sitzung am 05.02.2020, 17.00 bis 20.00 Uhr, Bad Segeberg

Teilnehmer: Dr. Thomas Schang (ÄNEM), Dr. Helmut Scholz (MQR), Christopher Schäfer (VnÄKS), Christa Schuback (LÄN), Michaela Schlösser (HUK&HANN), Thomas Rampoldt (ÄGN/MPN), Laura Löffler (ÄGN), Dr. Dorette Kinzel-Herweg (MPN), Dr. Christiane Siefert (Praxisring Südstormarn), Dr. Dennis Wolter (MeNeSto), Helga Schilk (PNP), Hagen Franke (KVSH), Dr. Svante Gehring (ÄGN), Christoph Meyer (ÄGN/Q-Pharm AG), Prof. Dr. Jost Steinhäuser (UKSH Lübeck Inst. für Allgemeinmedizin)

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung werden genehmigt
2. Vortrag Prof. Dr. Steinhäuser zum Thema "Weiterbildung in Schleswig-Holstein"  
Prof. Dr. Steinhäuser stellte das Konzept des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin in Schleswig-Holstein vor.  
<https://www.kwa.sh/startseite.html> Melden Sie sich zum Train-The-Trainer-Seminar an  
Aufruf: nehmen Sie am Train-The-Trainer-Seminar teil: 9. Mai 2020 in Bad Segeberg; 5. September 2020  
Beantragen Sie die Weiterbildungsbefugnis!  
Angestrebt wird eine enge Zusammenarbeit. Die sogenannte Verbundweiterbildung im landläufigen Sinne klappt nicht. Die Weiterbildungsassistenten suchen sich ihre Plätze selbst, gehen sehr oft regional vor. Daher sind die Netze ein guter Ansprechpartner. Hilfreich wäre ein Ansprechpartner im Netz, der koordinierend tätig sein kann.  
Die Allgemeinmedizin ist in der neuen Weiterbildungsordnung deutlich stärker gewichtet. Das Institut unterstützt schon sehr frühzeitig z.B. durch ein Rural & Remote Care Programm, das Studenten ermöglicht jährlich 2 Tage in immer derselben Praxis zu hospitieren. So können schon frühzeitig Erfahrungen im ambulanten Bereich gemacht werden.  
Schnittstelle bei der Weiterbildung ist das Mentoring-Programm, verantwortlich geleitet von Frau Dr. Gülcan Sahan-Hildebrand [gsh@allgemeinmedizin.uni-kiel.de](mailto:gsh@allgemeinmedizin.uni-kiel.de)  
Der 6. Tag der Allgemeinmedizin findet am 14.03.2020 in Lübeck statt.

Dr. Gehring bietet Hilfe bei der Beantragung der Weiterbildungsbefugnis an.

Die Kommunen haben die Dringlichkeit erkannt. Im Kreis Bad Segeberg ist in den nächsten 3 Jahren ein Programm aufgelegt, das sowohl die Weiterbildung im ambulanten als auch im stationären Sektor fördert. Zusätzlich wird die Ausbildung von NÄPAs gefördert.

3. Telemedizin-Symposium des DPN-SH am 18./19. September 2020 im Hotel Maritim in Kiel. Geplant sind 15 Vorträge nur zu Netzprojekten. Es wird eine Teilnahmegebühr von 130 € erhoben werden. Bei 70 Teilnehmern wäre die Finanzierung gesichert.
4. Fortbildung „Impfassistentinnen“  
Geplant sind 4 Termine (29. April, 27. Mai, 10. Juni und ein Termin nach den Sommerferien. Tagungsort ist der Levo Park in Bad Segeberg. Kosten für alle 4 Termine pro Teilnehmer/in 100 €. Ziel: regionale Multiplikatorinnen zu schulen, die als Ansprechpartner für die Kolleginnen zur Verfügung stehen. Fachliches, aktuelles und vor allem praktisches Wissen werden vermittelt. Gemeinsam können wir die Impfquoten in SH auf 95 % anheben.
5. eRezept  
kommt sicher, wird verpflichtend sein, soll ab 2021 über die TI in den Praxen umsetzbar sein. Fernbehandlung macht nur Sinn, wenn es ein eRezept gibt. Damit wird auch der Markt für digitale Anwendungen jeder Art frei.
6. Wundpflege und Wundmanagement  
Seit dem 6. Dezember ist die Verordnung in Kraft, die regelt, dass eine Vergütung von Wundpflege nur noch bei Durchführung durch einen zertifizierten Wundmanager bezahlt wird. Damit besteht die Gefahr, dass die ambulante Wundpflege durch Pflegedienste auf nahe Null zurückgehen.  
Dies wird von den anwesenden Netzvertretern bestätigt. Eine Wundpflege durch Pflegedienste wird fast immer abgelehnt.
7. Neues aus der KVSH – Herr Franke  
DMP: Entwicklung nicht abzusehen. Gespräche zu DMP Herzinsuffizienz im März, aber Kassen sind nicht zur Umsetzung verpflichtet. D.h.: auch bei den beschlossenen DMPs Depression, chron. Rückenschmerz, Depression Osteoporose und rheumatoide Arthritis steht in den Sternen, ob und wie sie umgesetzt werden.  
Bitte von Herrn Franke:
  - Welche Leistungen erbringen die Praxen im EBM?
  - Welche Leistungen werden darüber hinaus erbracht und müssen unbedingt berücksichtigt werden?Von Seiten des GBA und der KBV kommen ständig Neuerungen. Bitte leiten Sie die KVSH-Newsletter an die MFAs weiter.  
Die neue Rahmenrichtlinie zur Förderung von Praxisnetzen ist verabschiedet, aber noch nicht veröffentlicht.  
Die KVSH plant Förderungen für Praxen (Team-Praxen) in weniger gut versorgten Gebieten. Das wird evtl. Thema in der nächsten AV werden.

8. Neues aus der äg Nord – Herr Rampoldt/Frau Löffler

Am 24. Juni feiert die äg Nord ihr 20jähriges Bestehen in der Thormannhalle in Büdelsdorf. (15 – 17 Uhr Generalversammlung, im Anschluss Festakt und Feier)

Zunehmendes Thema: regionale Versorgung und Zusammenarbeit mit den Kommunen; Kommunen „investieren gerne in Steine“, bei einer Beteiligung an einem MVZ müsste die Kommune 51 % halten. Daran ist man nicht interessiert.

Bauvorhaben lassen sich gut finanzieren und abschreiben; an langfristigen Mietverträgen ist man interessiert.

Ein Telemedizinprojekt zur QT-Zeit-Verlängerung startet mit der DAK, Apotheken und Kardiologen. Der Apotheker kann ein Langzeit-EKG mitgeben.

Ein Projekt zu Adipositas bei Kindern läuft an.

PIANO mit der AOK (Depression) soll starten.

Nächste Termine Dachverbandssitzungen für 2020:

06. Mai

05. August

18./19. September Symposion in Kiel

11. November

Für das Protokoll  
10.02.2020 Helga Schilk